

Lernbereich 5 & 6 - „Bei uns ist es so“

In diesem Schuljahr haben wir 26 Fünft- und Sechstklässler:innen.

Die Lernbegleiter:innen sind Holger, Isa, Josefa, und Steffen. Unterstützt werden wir an vier Tagen von Nadja. Sie ist unsere Inklusionspädagogin. Wir Lernbegleiter:innen stehen allen der Gruppe als Ansprechpartner:innen gleichermaßen zur Verfügung.

Unsere Räume sind:

- der Gruppenraum
- die Garderobe
- die Englischwerkstatt
- die Deutschwerkstatt und
- die Mathewerkstatt

Unser Tag - die zeitlichen Eckpfeiler des Schultages:

Anfang ist pünktlich **um 8.45 Uhr** mit der für alle verbindlichen Morgenrunde, mit verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten:

- am Dienstag: Bezugskindertreffen
- am Mittwoch: Müllsammel-Morgenrunde
- am Donnerstag: Spiele-Morgenrunde
- am Freitag: Gruppenrat bzw. jeden 3. Freitag im Monat Schulversammlung

Diese Runden werden (außer dienstags) von den Kindern moderiert.

Lernblöcke:
9.15-10.00 (I)
10.30-11.15 (II)
11.30-12.15 (III)
13.00-14.45 (IV)

Ab 9.15 Uhr stehen den Kindern für die Lernblöcke verschiedene Fachwerkstatträume zur Verfügung sowie der Gruppenraum für die **Freiarbeit**.

Von **10.00-10.30** ist **Frühstückspause**, von **11.15-11.30** Kleine Pause und von **12.35-13.00** **Mittagspause**.

Im Anschluss an den dritten Lernblock ist um **14.45 Uhr** gemeinsames **Aufräumen**. Jedes Kind hat einen Aufräumdienst.

Schulschluss ist **16.30 Uhr**.

Wir möchten, dass die Kinder an mindestens drei Nachmittagen bis 15 Uhr in der Schule sind. Bis zu zwei mal in der Woche können die Kinder auch schon ab 13 Uhr die Schule verlassen.

(Bitte berücksichtigt dieses beim Planen der außerschulischen Nachmittagsgestaltung eurer Kinder.)

Unser Tag - die Eckpfeiler der Lernverabredungen:

In jedem Raum gibt es ausreichend Platz, um an Tischen oder auf dem Teppich arbeiten zu können. Die Kinder räumen die Tische nach dem Arbeiten wieder komplett leer, damit sie im Anschluss auch anderen zur Verfügung stehen können.

Jedes Kind nimmt täglich an der **verbindlichen Freiarbeit** im 1. Lernblock teil oder entscheidet sich während dieser Zeit für die Teilnahme am täglich wechselnden Bewegungsangebot.

In der **Freiarbeit** arbeiten die Kinder selbstständig mit eigenen Materialien, wie z.B. mit Lernheften oder Arbeitsblättern, die sie individuell und fächerspezifisch von den Lernbegleiter_innen bekommen. Die Freiarbeit bietet den Kindern darüber hinaus die Möglichkeit, selbstgewählte Themen, z.B. als Projekt, zu bearbeiten. Zusätzlich nehmen die Kinder drei mal in der Woche an einer **verbindlichen Lernverabredung** in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Englisch teil. Zudem hat jedes Kind täglich die Möglichkeit, im Gruppenraum 5/6 Inhalte zu vertiefen, Lernspiele zu spielen, eigene Projekte zu verwirklichen oder einfach zu lesen.

Das Arbeiten in den Räumen folgt dem Rhythmus: **holen, arbeiten, zurück räumen**. Im Gruppenraum hat jedes Kind als persönliches „Lernarchiv“ ein Ablagefach für seine Lernmaterialien, inkl. selbst zusammengestelltem Wochenplan sowie einen Ordner zum Aufbewahren der Unterlagen aus den Lernverabredungen. Bei Bedarf nehmen sich die Kinder diese Dinge zum Arbeiten aus dem Regal und räumen sie nach dem Arbeiten wieder zurück.

Ergänzend zu den Kernfächern können die Kinder verschiedene Angebote **wählen** oder **offene Werkstätten** besuchen. Dazu gehören Kreativ-Werkstatt und Holz-Werkstatt, Sport und Schwimmen, Musik, GeWi, NaWi, die Kunst-Werkstatt, die Näh- und Handarbeitswerkstatt, die Garten-Werkstatt, Yoga oder andere Bewegungsangebote, Spanisch oder Angebote von Kindern für Kinder (Zeichnen, Backen, Lesekreis, DIY, Basteln, ...). Die Lernangebote sind teilweise altershomogen, teilweise jahrgangsübergreifend.

Die Arbeit in den **Werkstätten im Keller** wird in den meisten Fällen von einem Erwachsenen begleitet, d.h. nur dann, wenn ein Erwachsener in der Werkstatt ist, können die Kinder darin arbeiten. Es gibt jedoch den Wunsch und erste Realisierungen, Kinder zur selbstständigen, sicheren Werkstattarbeit zu befähigen. Nach Erlangung eines „**Werkstattführerscheins**“ bzw. „**-diploms**“ können Kinder dann auch selbstständig in die Werkstatt.

Darüber hinaus gibt es vier **Projektwochen** und mehrere Projektstage im Schuljahr, bspw. mit den Schwerpunkten Theater, NaWi oder „Schule ohne Rassismus“.

Platz zum **Toben** ist draußen. Hof und Garten gehören durch unsere kontinuierliche Präsenz zum begleiteten Raum. Im Schul-Inneren wünschen wir uns eine entspannte, ruhige Atmosphäre.

Jedes Kind hat in der Garderobe zwei Haken sowie einen Ablageplatz auf dem Regal. Für die Aufbewahrung persönlicher Dinge, die keine Lernmaterialien sind, hat jedes Kind zusätzlich ein STOPP-Fach.

Die gesamte Schule ist, bis auf die Werkstätten im Keller, **Hausschuhbereich**. Die Schule ist ein **Handy-freier Ort**. Mitgebrachte Handys bewahren die Kinder in ihrem persönlichen Stoppfach oder im Rucksack auf.

Lerndokumentation

Auf Karteikarten o.ä. dokumentieren wir, was die Kinder in den von den Erwachsenen begleiteten Räumen sowie in den Lernverabredungen und in den Werkstätten arbeiten.

Bezugskinder

In der zweiten oder dritten Schulwoche wählen alle Kinder im Bereich 4-6 für ein Schuljahr ihre zwei Bezugslernbegleiter:innen (Erstbezugslernbegleiter:in und Co). Die Bezugslernbegleiter:innen führen regelmäßig Gespräche mit ihren Bezugskindern. Die Kinder des Abgängerjahrgangs treffen sich jeweils am Donnerstag in der Zeit von 12.15-12.35 Uhr mit den dafür zusätzlich gewählte Abgänger:innenbegleitung. Diese Erwachsenen begleiten die 6er bei der Abschlussreise und auf dem Weg dahin bei Projekten, um das dafür nötige Geld zu erwirtschaften.

Elterngespräche

führen beide Bezugslernbegleiter:innen mit den Eltern und (teils dem Kind) gemeinsam. Elterngesprächszeiten werden individuell vereinbart. Für ein Elterngespräch planen wir regulär eine halbe Stunde ein. I.d.R. führen wir ein-zwei Gespräche pro Schuljahr. Zwei mal im Schuljahr laden wir zu einem Elternnachmittag ein.